



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 13. Juni 2008

MEDIENMITTEILUNG

Neue Präsidentin für Zentralschweizer BVG - und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

Die Zuger Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard ist zur neuen Präsidentin der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht gewählt worden. Weichelt-Picard tritt per 1. Juli 2008 die Nachfolge des zurücktretenden Nidwaldner Regierungsrates Paul Niederberger an, welcher in den Ständerat gewählt wurde.



(Bild) Regierungsrätin, Manuela Weichelt-Picard

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat ihren Sitz in Luzern ist eine öffentlichrechtliche Anstalt der Konkordatskantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug. Die ZBSA hat die gesetzliche Aufsicht über sämtliche Vorsorgeeinrichtungen der 2. Säule. Darunter fallen registrierte Pensionskassen, nichtregistrierte ausserobligatorische Personalvorsorgestiftungen, patronale Wohlfahrtsfonds mit Sitz in einem der Konkordatskantone. Sie ist auch Aufsichtsbehörde über die klassischen - in der Regel gemeinnützigen - Stiftungen, die nach ihrer Bestimmung dem Kanton Luzern, Schwyz, Nidwalden oder Zug oder mehreren Gemeinden dieser Kantone angehören.

Die ZBSA überprüft im Rahmen der Aufgabenteilung mit den Revisionsstellen die Geschäftsführung und Vermögensanlage der Vorsorgeeinrichtungen und Stiftungen. Sie kann Massnahmen verfügen zur Behebung von Mängeln und fungiert zusätzlich als Beschwerdeinstanz.

Direktion des Innern

Weitere Auskünfte:

Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrätin

Tel. 041 728 24 30